

Die heilige Messe

Jesus bezahlte durch Sein Kreuz den Preis für unsere _____ und vereinte die Menschen wieder mit Gott. Ein vollkommenes _____! Dazu wurde Jesus Mensch. Seinem Willen gemäß feiern wir dieses Opfer bis ans Ende der Zeit. Beim Letzten _____ gab uns Jesus dazu die Möglichkeit. Er übergab den Aposteln die Vollmacht, Brot und Wein in Seinen Leib und Sein Blut zu verwandeln, die Apostel gaben diese _____ an ihre Nachfolger weiter. Seither geschieht dieses _____ bei jeder heiligen Messe. Jesus verwandelt durch den _____ Brot und Wein wahrhaftig und wirklich in Seinen Leib und Sein Blut. Dann hebt der Priester die Hostie und den Kelch hoch und opfert Jesus dem Vater auf. Christus, das Lamm Gottes, wird bei der heiligen Messe auf dem Altar geopfert, wie auf dem _____. Es ist geheimnisvoll: Es ist nicht ein „zweites“ oder „drittes“ oder „tausendstes“ Opfer, sondern dasselbe Opfer. Es wird nicht wiederholt, sondern wieder gegenwärtig gemacht, und zwar auf unblutige Weise.

Wir feiern jeden _____, aber auch an den anderen Tagen der Woche die heilige Messe. Jesus schenkt sich uns, und wir schenken uns Ihm. Nur wenn das Schenken gegenseitig ist, feiern wir die heilige Messe richtig.

Den ersten Teil der heiligen Messe nennen wir _____. Er wird so gefeiert:

Am Beginn der Messe machen wir das Kreuzzeichen. Dann grüßt der Priester die Menschen: „Der Herr sei mit euch!“ Alle antworten: „Und mit deinem Geiste!“

Der Priester lädt uns ein, unsere Sünden zu bereuen und Gott um Vergebung zu bitten. Wir sprechen gemeinsam: Herr erbarme Dich unser! Christus erbarme Dich unser! Herr erbarme Dich unser!

Wir preisen Gott im „_____“ für alles, was Er für uns getan hat, dazu stehen wir auf.

Dann hören wir eine oder zwei _____ aus der Heiligen Schrift. Wenn es zwei Lesungen sind, ist eine davon aus dem Alten Testament, die andere aus

dem Neuen. Die Lesungen werden meistens von Männern oder Frauen vorgetragen, die man „Lektoren“ nennt. „Lektor“ heißt eigentlich: „Leser“.

Dann liest der Priester oder der Diakon das _____. Wir stehen dazu auf und machen das kleine Kreuzzeichen. Denn wir hören, was Jesus getan und was Er gesagt hat. Erinnerung dich – Evangelium heißt „Frohe Botschaft“. Die Frohe Botschaft von den Wundern, Gleichnissen und Lehren Jesu gelten für uns heute genauso wie für Seine Apostel vor zweitausend Jahren.

Der Priester erklärt die Botschaft des Evangeliums in der _____. Es ist sehr wichtig gut zuzuhören.

Dann stehen wir auf und sprechen das _____: Wir glauben an Gott Vater, den Schöpfer aller Dinge. Wir glauben an Jesus, der gekommen ist, um uns von unseren Sünden zu erlösen. Wir glauben an den Heiligen Geist, der uns hilft und der unter uns lebendig ist. Schließlich bitten wir Gott in den Fürbitten um alles was wir nötig haben.

Wenn die Gaben bereitet sind, beginnt der Priester mit dem _____. Er verneigt sich vor den Gaben von Brot und Wein und spricht jene Worte, die Jesus beim Letzten Abendmahl gesprochen hat: „Das ist Mein Leib...“. „Das ist Mein Blut...“ Dieses Gebet über die Gaben wird die heilige Wandlung oder _____ genannt. Im Moment der Wandlung werden Brot und Wein in Jesu Leib und Blut verwandelt. Die konsekrierte Hostie schaut immer noch wie Brot aus, schmeckt und fühlt sich an wie Brot. Der konsekrierte Wein schaut immer noch wie Wein aus und schmeckt auch so. Aber es ist wirklich Jesu Leib und Blut geworden. Das kann man nicht sehen und nicht beweisen, nur glauben.

Der Priester hebt die Hostie zum Himmel empor. Wir _____ und verneigen uns, denn der Herr ist wirklich gegenwärtig. Der Priester hebt den Kelch empor. Wir knien und neigen wieder unser Haupt. Der Priester bringt das Opfer dar, der Vater im Himmel nimmt es an.

Jesus selbst ist unter uns! Die Eucharistie ist nicht nur ein Symbol von Jesus, sondern wirklich Er selbst, Mensch und Gott. Nur das Aussehen von Brot und Wein bleibt. Wenn der Priester die Hostie bricht um sie zu essen, ist Jesus in jedem

gebrochenen Teil ganz gegenwärtig. Wenn konsekrierte Hostien nach der Messe übrig bleiben, stellt sie der Priester mit tiefer Ehrfurcht in den _____. Jesus bleibt dort gegenwärtig.

Wenn wir Jesus empfangen haben, knien wir uns nieder. Manche Menschen schließen die Augen, um beim Beten nicht abgelenkt zu werden. Es ist das Beste, wenn jeder nach dem Empfang der heiligen Kommunion still betet, ganz persönlich. Jesus kennt uns so, wie wir eben sind. Bei der heiligen Kommunion können wir Ihm unsere Sorgen und Freuden, unsere Hoffnungen und Träume anvertrauen. Haben wir Probleme – Jesus versteht uns. Er will uns helfen.

Jedes Mal, wenn wir Jesus empfangen, füllt Er unsere _____ mit Seiner Gnade. Wir werden dadurch mehr und mehr wie Er. Er gibt uns die Stärke, tapfer zu sein. Er macht uns _____, versöhnlich und vor allem liebevoll. Wir werden immer mehr zu heiligen Menschen, so wie Gott sich uns wünscht.

Freilich geschieht das nur dann, wenn wir ganz offen für Ihn sind. Manche Menschen gehen oft zur heiligen Kommunion und sind doch schlechte Christen. Das ist so, weil sie Jesus zwar äußerlich empfangen, aber Ihn nicht in ihr Herz hineinlassen. Sie sperren Ihn richtig aus!

„Mein Fleisch ist wirklich eine Speise, und Mein Blut ist wirklich ein Trank. Wer Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, der bleibt in Mir, und Ich bleibe in ihm.“ (Joh 6, 55-57)

Mit Menschen, die wir lieben, verbringen wir gerne unsere _____. Wenn wir uns nie Zeit für Jesus nehmen, zeigt das, dass wir Ihn nicht wirklich lieben. Freilich, Ihn können wir nicht sehen, hören und angreifen wie wir unsere Freunde. Aber wenn wir Ihn wirklich lieben, nehmen wir uns auch Zeit für Ihn in Seiner Verborgenheit, denken an Ihn, sind mit Ihm beisammen im Gebet, in der heiligen Messe und durch die heilige Kommunion. Wenn wir an Seinem Tisch auf Erden teilnehmen, wird Er uns an Seinem Tisch im Himmel Platz nehmen lassen.

Lösungsworte (jeweils durchstreichen):

Gloria, Hochgebet, knien, demütig, Zeit, Wortgottesdienst, Sünden, Predigt, Seele, Kalvarienberg, Vollmacht, Sonntag, Wunder, Evangelium, Priester, Tabernakel, Opfer, Lesungen, Glaubensbekenntnis, Konsekration, Abendmahl

Zusammenfassung:

Wozu wird die heilige Messe gefeiert?

Aus vier Gründen:

- Um Gott höchste Ehre und Verherrlichung darzubringen
- Um Sein Wort zu hören
- Um uns mit Jesus zu vereinen
- Um Ihm zu danken

Sind wir zum Besuch der heiligen Messe verpflichtet?

Ja, es ist eine Pflicht der Liebe und des Dankes, die heilige Messe wenigstens am Sonntag zu besuchen. Aber es ist gut, die heilige Messe oft, auch an anderen Taen und ohne Verpflichtung zu besuchen.

Wie feiert man die Messe mit?

- Mit unseren Gedanken, Gebeten und Liedern schließen wir uns dem Priester an.
- Wir erinnern uns an Jesus und an all das, was Er gesagt und getan hat.
- Wir hören aufmerksam auf Sein Wort.
- Wir schenken Jesus uns selbst.
- Wir vereinen uns mit Jesus in der heiligen Kommunion

Was ist Eucharistie?

Die Eucharistie ist das Sakrament, in dem Jesus wirklich gegenwärtig ist: wahrer Mensch und wahrer Gott, unter den Gestalten von Brot und Wein.

Ist Jesus Christus in der Eucharistie der gleiche, der vor 2000 Jahren von der Jungfrau Maria in Bethlehem geboren wurde?

Ja, der gleiche Jesus Christus, den die Jungfrau Maria geboren hat.

Wann werden Brot und Wein zu Leib und Blut Jesu Christi?

Brot und Wein werden bei der heiligen Wandlung zu Leib und Blut Jesu Christi.

Bleiben nach der Wandlung Brot und Wein zurück?

Nein, nach der Wandlung sind nicht mehr Brot und Wein vorhanden, sondern nur noch die Gestalten von Brot und Wein.

Wenn die Hostie nach der Wandlung in mehrere Teile gebrochen wird, wird dann auch der Leib Jesu Christi gebrochen?

Nein, gebrochen wird nur die Gestalt des Brotes. Der Leib des Herrn bleibt ganz und vollständig in jedem Teil.

Ist Jesus Christus in allen gewandelten Hostien der Welt gegenwärtig?

Ja, Jesus Christus ist in jeder gewandelten Hostie gegenwärtig.

Welche Bedingungen sind notwendig, um die heilige Kommunion würdig zu empfangen?

Drei Dinge sind notwendig:

- Unbedingt notwendig ist der Glaube an Jesus
- Unbedingt notwendig ist das Freisein von schwerer Sünde
- Normalerweise sollte man wenigstens eine Stunde vorher nüchtern sein. Das verlangt die Kirche von uns.

Ist es gut und nützlich, die heilige Kommunion oft zu empfangen?

Ja, sogar wenn wir sie jeden Tag empfangen, vorausgesetzt, dass es andächtig und würdig geschieht.

Welche Wirkungen hat die Eucharistie in dem, der sie würdig empfängt?

Sie vertieft in ihm die Verbindung mit Gott.